

Ensemble Artaserse

Im Jahr 2002, nach langer Zusammenarbeit in den renommiertesten Barockensembles in Frankreich und anderen europäischen Ländern, schlossen sich einige Musiker zum Ensemble Artaserse zusammen: Christine Plubeau (Viola da Gamba), Claire Antonini (Theorbe), Yoko Nakamura (Cembalo und Orgel) und, natürlich, Philippe Jaroussky (Countertenor). Sie gaben im Oktober 2002 ein erstes und hochgelobtes Konzert im Théâtre du Palais-Royal in Paris, mit der „Musiche a voce sola“ des italienischen Komponisten Benedetto Ferrari.

Mit seiner Fähigkeit, sich in wechselnden Besetzungen an zahlreiche Repertoires u.a. mit Musik von Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel, Claudio Monteverdi und Francesco Cavalli anzupassen, spielte das Ensemble nach und nach bei den bekanntesten Festivals in Frankreich, wie den Festivals von Ambronay, Zobel, Pontoise, Saint-Michel-en-Thiérache, Festival de Musique Ancienne de Lyon, der Salle Gaveau, dem Auditorium du Louvre und dem Théâtre des Champs-Élysées und dem Théâtre du Châtelet in Paris, dem Château de Versailles, der Oper Bordeaux, Nancy Opéra etc.

Außerhalb Frankreichs trat das Ensemble Artaserse bereits im Palais des Beaux Arts in Brüssel, in der Escorial in Madrid, dem Palau de la Musica in Valencia oder dem Festival von Santiago de Compostela (Spanien), das Festival der Azoren (Portugal), dem Prager Festival für Alte Musik, dem South Bank Center, dem Barbican Center in London, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Prinzregententheater in München, der Philharmonie Berlin, dem Bozar in Brüssel, und der Philharmonie in Krakau (Polen) auf.

Aufgrund seiner Exzellenz arbeitet das Ensemble mit den größten Stimmen weltweit zusammen, wie z. B. Andreas Scholl, Marie-Nicole Lemieux, Emoke Baráth und Cecilia Bartoli.

Im Jahr 2022 erreichte Artaserse einen neuen Meilenstein. In großer Besetzung und unter der Leitung von Philippe Jaroussky gab das Ensemble zehn Aufführungen von Händels „Giulio Cesare“ im Théâtre des Champs Élysées und in der Opéra de Montpellier. In den folgenden Spielzeiten wird das Ensemble, gemeinsam mit Philippe Jaroussky, in Residenz an der Oper von Montpellier sein.

Von Presse und Publikum hoch gelobt, zeigt die Diskographie von Artaserse seine musikalische Offenheit und seine Fähigkeit, sich dem jeweiligen Repertoire anzupassen.

Das Ensemble hat mehrere Alben für Erato/Warner Classics aufgenommen: „Pietà“, das Vivaldis geistliche Musik erkundet; „The Händel Album“, das berühmte Arien mit unveröffentlichten Opern des Komponisten kombiniert; „Ombra mai fu“, das die Türen zur faszinierenden Welt der Opern von Cavalli öffnet; und schließlich „La Vanità del Mondo“, eine CD, die echte sakrale Juwelen aus

Weigold & **B**öhm

International **A**rtists & **T**ours GmbH

Thünefeldstrasse 5 · 82299 Türkenfeld · Tel.: +49 8193 236120-0 · Fax: +49 8193 236120-9

agentur@weigold-boehm.de · www.weigold-boehm.de

Ensemble Artaserse

dem 17. und 18. Jahrhundert versammelt. Auf dem kürzlich erschienenen Album „Dualità“, auf der die Sopranistin Eموke Baráth die großen Arien der Händel'schen Oper singt, schlüpft Philippe Jaroussky zum ersten Mal in die Rolle des Dirigenten. Die Diskographie des Ensembles umfasst außerdem Benedetto Ferraris „Musiche a voce sola“ (Ambrosio-naive) und zwei erfolgreiche Alben für Virgin Classics: Virtuose Kantaten von Vivaldi und „Beata Vergine“ mit italienischen Marienkompositionen des 17. Jahrhunderts (Timbre de Platine von Opera International etc).

Die internationalen Tourneen des Ensemble Artaserse werden von SPEDIDAM und Le Bureau Export unterstützt.

Bitte verwenden Sie ausschließlich diese von Weigold & Böhm autorisierte Biographie.